

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|--|----------|
| F ü n f t e r A b s c h n i t t . | |
| Naturphilosophie und Identitätssystem | 1 |
| I. Die Naturphilosophie in den Jahren 1797 bis 1800 . . | 1 |
| Empirie und Spekulation | 4 |
| Empirismus und spekulativer Idealismus. — Unbedingter Empirismus. — Mathematik und Naturphilosophie. | |
| Die Kritik der Urteilskraft und die Naturphilosophie | 11 |
| Organismus und System. — Objektive Erfahrung und Reflexion. — Theoretische und praktische Vernunft in der Naturphilosophie. | |
| Die dynamische Naturanschauung . . | 15 |
| Natur und Ich. — Natur und Organismus. | |
| Das Problem des Lebens | 19 |
| Die Konstruktion der Materie | 23 |
| Abstoßungs-, Anziehungs- und Schwer-Kraft. — Kritik der Kantischen Theorie. — Begriff und Anschauung der Materie. | |
| Kritische Betrachtung | 29 |
| Erkenntnistheorie und Naturphilosophie. — Natur als Erscheinung und als Idee. — Ontologische Wendung der Naturphilosophie. — Rückfall in den Dogmatismus. — Die intellektuelle Anschauung als Prinzip der Naturphilosophie. — Der Gegensatz von Anschauen und Denken bleibt unversöhnt. — Ontologie und Logik. | |

| | |
|--|-----------|
| II. Von der Naturphilosophie zum Identitätssystem | 42 |
| a) Der Weg zum ästhetischen Idealismus | 42 |
| Schillers ästhetische Briefe (1795) | 45 |
| Einfluß der ästhetischen Motive auf die Gestaltung der Transzendentalphilosophie. — Aesthetische Erwei- terung der Kantischen Ethik. — Der Spieltrieb. — Wahrheit und Schönheit. — Leere und erfüllte Un- endlichkeit. | |
| Schleiermachers Reden über die Reli- gion (1799) | 53 |
| Der transzendente Ort der Religion. — Aesthetisch- religiöse Anschauung. — Das Universum und das Abso- lute des Identitätssystems. — Die Positivität der Reli- gion. — Religion und Geschichte. | |
| Fichtes Bestimmung des Menschen (1800) | 67 |
| Ethischer Idealismus und religiöser Glaube. — Aesthe- tisch-religiöse Wendung bei Fichte. | |
| b) Schellings System des transzendentalen Idealismus von 1800 | 76 |
| Transzendentalphilosophie, Naturphilosophie und Sy- stem. — Philosophie der Kunst als systematisches Schlußglied. | |
| Naturphilosophie und ästhetischer Idea- lismus | 79 |
| Ethisch-praktische und ästhetisch-intuitive Lösung des dialektischen Widerspruchs. — Natur und Kunst. | |
| Der Gedankengang des Systems | 84 |
| Die theoretische Philosophie | 85 |
| Potenzierung des Anschauens. — Das Problem der Empfindung. — Das produktive Anschauen. — Raum, Zeit und Kategorien. — Organismus. — Begriff und Urteil. — Transzendente Abstraktion. | |
| Die praktische Philosophie | 96 |
| Die Willenshandlung. — Ich und Du. — Identität des Wollens und Anschauens. — Willkür und Gesetz. — Rechtsordnung, Staatenbund, Geschichte und Religion. — Naturteleologie und Kunst. | |

| | Seite |
|---|------------|
| Kritische Betrachtung | 104 |
| Wissenschaft und Kunst. — Kunst und Kunstwerk. — Der ästhetische Idealismus begründet auf dem Boden der Transzendentalphilosophie den Primat der Natur- philosophie über den ethischen Idealismus. | |
| III. Das Identitätssystem | 111 |
| Standpunkt der Darstellung von 1801 | 112 |
| Das Absolute und die Vernunft. — Endlicher und absoluter Idealismus. — Ontologisch-dialektisches Den- ken und ontologisch-undialektisches Anschauen. — Der Sieg der Natur- über die Ich-Philosophie. — Wesen und Sein des Absoluten. — Die Potenzenlehre. | |
| Kritische Betrachtung | 121 |
| Absolute und endliche Vernunft. — Kant und Spi- noza. — Indifferenz und Differenz. | |
| Wissenschaftslehre und Identitätssy- stem | 127 |
| Die philosophische und die allgemeine Kulturbewe- gung (Anmerkung). — Die Idee der Philosophie des Geistes. — Wissen und Glauben, Reflexion und An- schauung, Ich und Natur. | |

Sechster Abschnitt.

| | |
|--|------------|
| Vom Identitätssystem zur Philosophie des Geistes . | 142 |
| I. Die Differenz des Fichteschen und Schellingschen Systems | 142 |
| Leben, Geist und Geschichte | 144 |
| Das geschichtliche Leben des Geistes. — Bildung und Philosophie. — Programm der Philosophie des absoluten Geistes. | |
| Verstand und Vernunft | 150 |
| Identität, Differenz und Widerspruch. — Reflexion auf die Reflexion. | |
| Reflexion und Anschauung | 154 |
| Selbstzerstörung des Verstandes. — Negation und Position. | |
| Methode und System | 158 |

| | Seite |
|---|------------|
| Kritische Betrachtung | 161 |
| Immanente Kritik Schellings. — Identität der Identität und der Nicht-Identität. — Der Begriff des Wissens. | |
| II. Die Entwicklung des Identitätssystems | 171 |
| Das Gespräch Bruno (1802) | 173 |
| Disposition des Gesprächs. — Die Ideenlehre. — Der unendliche Begriff des Ich. — Das absolute Wissen. | |
| Kritische Betrachtung | 178 |
| Leben und Erkennen. — Das Unsagbare. — Das Gegensatzlose und das vermittelnde Denken. — Ideenlehre und Weltphilosophie. | |
| Die Ferneren Darstellungen aus dem Systeme der Philosophie (1802) | 185 |
| Das Problem der Methode. — Der ontologische Gottesbeweis. — Das Absolute und die Ideen. | |
| Kritische Betrachtung | 190 |
| Dialektik bei Kant, Fichte, Schelling und Hegel. — Identitätssystem und Ideenlehre keine Einheit. | |
| Philosophie und Religion (1804) | 194 |
| Der Abfall von Gott. — Die Religion der Abfallslehre. | |
| Kritische Betrachtung | 199 |
| Widersprüche in Schellings Schrift. — Wiederaufnahme des Motivs der Wissenschaftslehre bei Wahrung des Standpunkts der intellektuellen Anschauung. | |
| III. Das Identitätssystem und die Philosophie des Geistes | 203 |
| Naturphilosophie und Philosophie des Geistes | 204 |
| Die Nebenordnung von Natur und Geist als Unterordnung des Geistes unter die Natur. — Paradoxie der universellen Naturphilosophie. — Die Natur als universelles Kunstwerk. | |
| Endlicher und absoluter Idealismus | 210 |
| Schellings und Hegels Sprache. — Philosophie und Leben. — Das Absolute das Gegenteil seiner selbst. | |
| Aesthetischer und religiöser Idealismus | 218 |

| | Seite |
|--|-------|
| A) Schelling | 219 |
| Kunst und Religion, Heidentum und Christentum. — Historische und philosophische Religion. — Die dritte Religion und die Selbstvermittlung des Absoluten. — Das Heidentum der Naturphilosophie. | |
| B) Hegel | 230 |
| Der Primat des Geistes über die Natur. — Transzen- dentalphilosophie und Protestantismus. — Aesthetisch- und ethisch-religiöser absoluter Idealismus. — Versöh- nung von Religion und Philosophie. | |
| Empirie und Spekulation in der Philo- sophie des Geistes | 241 |
| Natur und Recht. — Legalität und Moralität. — Konkrete Sittlichkeit. — Theorie des geisteswissenschaft- lichen Erkennens. — Kritische Grenzsetzung als Funda- ment der Spekulation. — Das Problem des Positiven. — Naturphilosophischer Einschlag bei Hegel. — Reste des ästhetischen Idealismus. | |

Siebenter Abschnitt.

| | |
|---|------------|
| Grundzüge der Philosophie des Geistes | 255 |
| Weltgeschichtliche Einleitung: Antike und Christen- tum. — Kant. — Hegel. | |
| I. Der allgemeine Charakter des Systems | 261 |
| Philosophie und Religion. — Der Begriff des Geistes. — Der Systemgedanke. | |
| Rationalismus und Irrationalismus | 267 |
| Der Begriff des Begriffes. — Hegel als der größte Irrationalist, den die Geschichte kennt. — Dialektik und Irrationalismus. | |
| Wissenschaftslehre und Philosophie des Geistes | 273 |
| Der logische Idealismus. — Alles Denken ein Wollen. — Das Negative ein Moment des Positiven. — Jeder Inhalt ist das Absolute. — Selbstbewegung. | |
| Die Dialektik | 282 |
| Das logische Leben. — Satz und Spekulation. — Der kritische Standpunkt und das dialektische Problem. — | |

| | Seite |
|--|------------|
| Endliche Urteilsform und unendlicher Urteilsinhalt bei Fichte und bei Hegel. | |
| II. Die Logik als Grundlage der Philosophie des Geistes . . . | 291 |
| Kunst, Religion und Logik | 291 |
| Kunst und Logik. — Religion und Logik. | |
| Logik und System | 297 |
| Die Logik als Teil der Philosophie des Geistes. — Logik und Naturphilosophie. — Das „System der reinen Vernunft“. | |
| Formale, transzendente und spekulative Logik | 302 |
| Hegel gewinnt der Philosophie die Logik zurück. — Aufhebung der Trennung von formaler und transzendentaler Logik. — Stellung Kants, Fichtes und Schellings zum Problem der formalen Logik. — Die Irrationalität des Verstandes. | |
| Transzendentalphilosophie, Identitätssystem und spekulative Logik . . . | 312 |
| Das Logische als Moment des Geistes. — Fichtes Ich und Schellings Identität. — Die Identitätsphilosophie als Philosophie des sich setzenden absoluten Ichs. — Die Selbst-Erkenntnis von Allem. | |
| III. Die methodische Bedeutung des Widerspruchs | 319 |
| Identität und Widerspruch | 319 |
| Die spekulative Identität und der Satz des Widerspruchs. — Selbstheit und Selbigkeit, Metaphysik und Logik. | |
| Empirischer und spekulativer Widerspruch | 326 |
| Der Satz des Widerspruches als negatives Wahrheit-Kriterium der Empirie. — Verneinung, Reflexion und Empirie. — Der metaphysische Rationalismus, Kants Vernunftkritik und Hegels Prinzip des spekulativen Widerspruchs. — Der spekulative Widerspruch als positives Wahrheit-Kriterium. — Unterschied und Gegensatz. | |

| | Seite |
|---|-------|
| Negation und Gegensatz | 342 |
| Negation und Verstand. — Das in sich geschiedene Ganze. — Die Identität des Gegensätzlichen. — Tautologie und Heterologie. — Die spekulative Negation. — Ponieren und Negieren. | |

Achter Abschnitt.

| | |
|---|------------|
| Die Philosophie des Geistes | 362 |
| I. Die Phänomenologie des Geistes | 362 |
| Die Rückkehr zum Problem der Erkenntnistheorie | 362 |
| Phänomenologie und System. — Erkenntnistheorie als Selbsterkenntnis. — Der erscheinende Verstand. — Die universale Erfahrung. — Die Methode der Phänomenologie. | |
| Phänomenologie und Geschichtsphilosophie | 372 |
| Das Problem des Erlebens. — Die Selbst-Bildung des Individuums und die Weltgeschichte. — Der erscheinende und der absolute Geist. — Die Ewigkeit der Gegenwart. | |
| Der Gedankengang der Phänomenologie | 382 |
| Bewußtsein, Selbstbewußtsein und Vernunft. — Der Geist als die verwirklichte Vernunft. — Die Religion und das absolute Wissen. | |
| Der Uebergang vom Bewußtsein zum Selbstbewußtsein | 397 |
| Das sinnliche Meinen, das Wahrnehmen und der Verstand. — Der Begriff der Kraft. — Gesetz und Erscheinung. — Die Selbstentzweiung des Sichselbstgleichen. | |
| Die Religion und das absolute Wissen . | 403 |
| Die natürliche Religion. — Die Kunstreligion: das abstrakte, das lebendige und das geistige Kunstwerk. — Die offenbare Religion. — Das absolute Wissen. | |
| II. Die Logik | 415 |
| Logik und Phänomenologie | 415 |

Die Versöhnung des Dogmatismus Schellings mit dem Kritizismus Kants. — Die Endlichkeit der absoluten Vernunft. — Logik und Erkenntnistheorie. — Die Selbstbewegung der Kategorien und die Bewegung des Denkens. — Sein und Denken. — Das Meinen und die Wahrheit des Gemeinten. — Das Verhältnis von Phänomenologie und Logik verglichen mit dem von Wissenschaftslehre und Naturphilosophie.

| | |
|---|-----|
| Die Gliederung der Logik | 434 |
| Sein, Nichts, Werden | 437 |
| Das Sein als der Begriff an sich. — Der Widerspruch des Seins. — Das „Ist“ des Satzes: Das Sein ist das Nichts. — Das Werden. | |
| Sein, Wesen, Begriff | 444 |
| Der Widerspruch des Wesens. — Das Werden des Begriffs. — Die Genesis des reinen Selbstbewußtseins. — Die drei Teile der Logik. — Die Selbstbewegung des Ganzen. | |
| Die Wirklichkeit | 457 |
| Das Absolute | 461 |
| Die Wirklichkeit im engeren Sinne | 465 |
| A) Zufälligkeit oder formelle Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit | 468 |
| 1. Die formelle Wirklichkeit: Das Wirkliche und die Wirklichkeit. — Der Begriff „der“ Wirklichkeit. — | |
| 2. Die formelle Möglichkeit: Negative und positive Möglichkeit. — Möglichkeit und Wirklichkeit. — 3. Die Zufälligkeit: Zufälligkeit und Notwendigkeit. | |
| B) Relative Notwendigkeit oder reale Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit | 482 |
| 1. Die formelle als relative Notwendigkeit oder die reale Wirklichkeit: Inhalt und Form. — Das wirkend Wirkliche. — 2. Die reale Möglichkeit: Reale Wirklichkeit und reale Möglichkeit. — 3. Die reale Notwendigkeit. | |
| C) Absolute Notwendigkeit | 494 |
| Absolute Wirklichkeit und absolute Möglichkeit. — Relative und absolute Notwendigkeit. — Absolute Not- | |

wendigkeit und Freiheit. — Kant und Hegel verglichen mit Bezug auf die Modalitätskategorien.

III. Die Enzyklopädie 502

Die Enzyklopädie als das Ende der Entwicklung des Idealismus. — Der Begriff der Philosophie, die Philosophie und der Geist. — Der Begriff des Geistes als Logos. — Logos und Natur. — Natur und Naturphilosophie. — Natur und Geist. — Das Denken als der Geist des Geistes. — Geist, Zeit und Geschichte. — Kunst, Religion und Philosophie.

Zitiert werden:

Kants Werke nach der Ausgabe der Kgl. Preuß. Akademie, 1902 ff., mit Ausnahme der Kritik der reinen Vernunft, diese nach der zweiten Auflage (B).

Jacobis Werke nach der Gesamtausgabe (6 Bde., Leipzig 1812—1825).

Fichtes Werke nach der von J. H. Fichte veranstalteten Ausgabe, 1845 f. (Die nachgel. Werke, hrsgeg. von dems., 1834 f. mit vorgeseztem N.).

Joh. Gottl. Fichtes Leben und literarischer Briefwechsel. Von seinem Sohne J. H. Fichte. 2. Aufl., 2 Bde., 1862, mit L. u. B.²

Schellings Werke nach der von K. F. A. v. Schelling veranstalteten Ausgabe, 1856 ff. (die zweite Abteilung mit vorgeseztem N.).

Schillers Werke nach der Säkular-Ausgabe in 16 Bänden, hrsgeg. v. Ed. v. d. Hellen, Cotta, Stuttgart und Berlin.

Hegels Werke nach der Vollständigen Ausgabe durch einen Verein von Freunden des Verewigten, 1832 ff.
